Wallfahrt Maria Eck: Bad Endorfer bitten um gutes Gaufest

Beitrag

Sie ist fester Bestandteil im Trachtenkalender und für viele Trachtlerinnen und Trachtler der Start ins Trachtenjahr: die Wallfahrt nach Maria Eck bei Siegsdorf. Angeführt von ihren Fahnen machten sich 2000 Pilger betend auf den über vier Kilometer langen Weg hinauf zum Ecker Berg. Es war nun schon die 72. Wallfahrt, bei der Bitt und Dank zur Gottes Mutter Maria getragen wurden. Mit dabei auch die Mitglieder des G.T.E.V. „Edelweiß“ aus Endorf.

Ihr Festleiter, Wast Möderl hat die handgefertigte Kerze bis zum Freialtar getragen. Begleitet von den Bittworten des ersten Vorstandes, Sepp Dickl wurde sie im Beisein aller Pilger gesegnet. Die Endorfer baten um einen guten Festverlauf, der ohne weitere Corona-Einschränkungen und unfallfrei verlaufen möge. Sie sind heuer der Gastgeberverein für Bayerns größtes Gautrachtenfest, das vom 14. bis 25. Juli auf der Festwiese an der Wasserburger Straße gefeiert wird. Die Höhepunkte sind der Gauheimatabend am Samstag, dem 16. Juli und am nächsten Tag der Festsonntag. Bis zu 8.000 aktive Trachtlerinnen und Trachtler aus dem gesamten Gaugebiet werden dazu erwartet. Das Festprogramm kann sich sehen lassen. Vom Bieranstich, einem Kabarettabend, dem Oberkrainerabend, einem Bier- und Weinfest, Sänger- und Musikantentreffen, dem Gaupreisplattln des Gauverbandes I bis hin zum Kessel- und Ochsenfleischessen ist für jeden etwas dabei.

Bericht und Bilder: Inge Erb und Monika Loferer

Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Bad Endorf
2. Bayern
3. Chiemgau
4. Gaufest Gauverband I
5. Maria Eck
6. Rosenheim